

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **28. Juli 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

9 / 1

TOP 1. Bürgerfrageviertelstunde

Lichtverschmutzung

Eine Bürgerin aus Selgetsweiler trägt ihr Anliegen zur Straßenbeleuchtung vor. Sie hat bereits vor der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf Leuchtdioden (LED) angeregt, dass Leuchtmittel mit orangem Licht zu nutzen. Dieses hat laut ihren Unterlagen am wenigsten Auswirkungen auf die Umwelt. Das hellweiße Licht führt aus ihrer Sicht zu einer Reduzierung der Artenvielfalt und dies erlebt sie in ihrem Umfeld spürbar. Sie stellt daher die Frage, ob der Verwaltung das neue Naturschutzgesetz bekannt ist, welches eine künstliche Beleuchtung im Außenbereich reglementiert. Weiter bittet sie darum, die „Lichtverschmutzung“ in der Sentenharter Straße im Ortsteil Selgetsweiler umgehend zu reduzieren. Sie stellt folgende Lösungsvorschläge vor:

Tausch der Leuchtmittel von weiß auf orange, nur jede zweite Lampe ab ca. 21 oder 22 Uhr aktivieren und die Lampen ab 23 Uhr komplett ausschalten.

BM Zindler erklärt, dass das Naturschutzgesetz natürlich bekannt ist. Die bestehende Straßenbeleuchtung der Gemeinde Hohenfels befindet sich überwiegend im Innenbereich. Die komplette Umstellung auf LED wurde erst vor wenigen Jahren mit öffentlichen Mitteln realisiert. Ein neuerlicher Austausch wird aktuell nicht angestrebt und widerspricht dem Grundsatz des sparsamen Umgangs mit öffentlichen Mitteln. Sobald eine Umstellung ansteht, kann und muss der Rat über die Lichtfarbe oder die zur Verfügung stehende Technik diskutieren, dies wird im Bestand aber noch ein paar Jahre dauern. Eine Steuerung der Straßenbeleuchtung, z.B. nachlaufendes Licht, Dimmen oder Ansteuern einzelner Lampen, wurde bereits überprüft, ist aufgrund der alten Kabel nicht möglich. Diese verfügen über nicht ausreichend Phasen zur Steuerung. Auf eine weitere Nachfrage schließt BM Zindler eine Sonderbehandlung der Sentenharter Straße aus.

Friedhof Liggersdorf

Ein Bürger berichtet, dass bei manchen Gräbern auf dem Friedhof in Liggersdorf, aufgrund der anhaltenden starken Regenfälle, die Erde absinkt. Er stellt die Frage wer für die Instandsetzung zuständig ist. Ohne die Situation vor Ort überprüft zu haben, ist BM Zindler nicht in der Lage eine adäquate Auskunft zu geben. Er leitet die Frage und den Prüfauftrag gerne an die Friedhofsverwaltung weiter. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **28. Juli 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

9 / 2

TOP 2. Bekanntgabe des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 07.07.2021

Das Protokoll geht in Umlauf. Einwendungen werden nicht erhoben. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **28. Juli 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

9 / 3

TOP 3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 07.07.2021

Personalangelegenheiten

Der GR wird über die Erhöhung des Arbeitsumfangs einer Erzieherin in Kenntnis gesetzt.

Grundstücksangelegenheiten

Der GR stimmt dem Inhalt des städtebaulichen Vertrags mit der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH bezüglich der Baulandentwicklung „Röschberg-Süd“ OT Liggersdorf zu.

Der GR lehnt den Verkauf eines kommunalen Grundstücks auf Gemarkung Liggersdorf ab. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **28. Juli 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

9 / 4

TOP 4. Ehrungen

Ehrung der Corona-Tester

BM Zindeler bedankt sich bei den ehrenamtlichen Helfern, welche das kommunale Testzentrum begleitet und ermöglicht haben. Er übergibt den anwesenden Ehrenamtlichen, Jessica Schober, Edith Buchmann, Ruth Dettweiler und Stefan Bezikofer je eine Packung Merci. Entschuldigt waren Andrea Groß und Alexandra Hipp. Das Angebot wurde seitens der Bevölkerung gut angenommen und stellte einen Mehrwert für die Gemeinde Hohenfels dar. Im Testzentrum wurden rund 700 Tests durchgeführt.

Blutspenderehrung

BM Zindeler begrüßt Herrn Martin Anders, als zweiten Vorsitzenden und Vertreter des DRK Ortsverband Hohenfels, welcher ihn bei der Blutspenderehrung unterstützen wird.

Markus Buhl und Ralf Müller wären für 10-maliges Blutspenden geehrt worden, konnten an der Sitzung jedoch nicht teilnehmen.

Für 50-maliges Blutspenden wurden Otto Liebherr und Markus Moser geehrt.

Die sagenhafte Anzahl von 125 Blutspenden hat Berthold Will erreicht und wird dafür ausgezeichnet.

BM Zindeler verliest jeweils die Urkunde und überreicht diese mit den zugehörigen Ehrennadeln und Weinpräsenten und dankt den anwesenden Blutspendern für ihre wertvolle Unterstützung des gemeinnützigen Werks des Deutschen Roten Kreuzes. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **28. Juli 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

9 / 5

TOP 5. Bebauungsplan „Gründen II“, OT Liggersdorf
5.1. Beratung und Beschlussfassung über die Beendigung des Bebauungsplanverfahrens „Gründen II“, OT Liggersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 82.

BM Zindeler informiert darüber, dass die Eigentümer das Vorhaben nicht weiterverfolgen und das Verfahren beenden möchten. Auf Nachfrage erläutert er, dass die bisher entstanden Kosten sehr überschaubar sind.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Beendigung des laufenden Bebauungsplanverfahrens „Gründen II“, OT Liggersdorf, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **28. Juli 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

9 / 6

TOP 6. Bebauungsplan „Schloss Hohenfels“, 2. Änderung, OT Kalkofen

6.1. Information zur möglichen Gestaltung des Sportplatzareals bzw. des Kultur- und Veranstaltungshauses

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 83.

BM Zindeler stellt den aktuellen Entwurf des kuppelförmigen Gebäudes vor. Das an Naturformen orientierte Gebäude soll unter anderem Platz für ein Café, einen großen Veranstaltungsraum und diverse Seminarräume beherbergen. Darüber hinaus kann es einen funktionellen und touristischen Mehrwert für die Gemeinde Hohenfels und die gesamte Region bieten.

Im Anschluss begrüßt BM Zindeler noch einmal Herrn Dr. Michael Birnthaler und den Architekten Oldřich Hozman, welche als Zuhörer anwesend sind und er bittet Herrn Hozman darum, noch ein paar Details zu ergänzen. Daraufhin berichtet er, dass es das Ziel ist, die architektonischen Elemente von Schloss Hohenfels aufzunehmen und das Gebäude in die Umgebung einzufügen.

Der Entwurf wird für die Besucher im Foyer ausgestellt und die Bevölkerung ist eingeladen Meinungen und Ideen einzubringen. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **28. Juli 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

9 / 7

TOP 7. „Neue“ Hohenfelshalle 7.1. Information zu einem möglichen Projektablauf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 84.

BM Zindeler begrüßt Herrn Thomas Hirthe der als möglicher Begleiter für die neue Halle engagiert werden könnte.

Herr Hirthe stellt zunächst anhand einer PowerPoint Präsentation (Anlage zum Protokoll) sein Stadtplanungs- und Architekturbüro vor. Er gibt dem GR einen Einblick über die unterschiedlichen Vergabeverfahren, die ab einem Honorar von 214.000 Euro in Bezug auf die Planungskosten, vorgeschrieben sind. Es gibt drei unterschiedliche Verfahren, die er vorstellt und beschreibt.

1. Vergabeverfahren nach Vergabeverordnung mit Direktbeauftragung eines Planers,
2. Vergabeverfahren mit Architektenwettbewerb,
3. Ausschreibung eines Systembauunternehmens (Generalunternehmer)

BM Zindeler ist interessiert an Referenzen zur Ausschreibung als Systembau. Hier verweist Herr Hirthe auf fünf Kindergärten und zwei Hallen, die sich aktuell in der Umsetzung befinden oder bereits realisiert sind. Eine solche Systembauhalle wird in Tettwang umgesetzt.

Auf Nachfrage erläutert Herr Hirthe, dass bei einem Architektenwettbewerb einer der drei Preisträger einen Anspruch auf die Beauftragung hat, sofern das Projekt verwirklicht wird. Dies muss nicht der erste Preisträger sein, da nach dem eigentlichen Wettbewerb noch ein weiterer Verfahrensschritt (Verhandlungsverfahren) erfolgt. Wenn das Projekt nach einem der Entwürfe umgesetzt wird, hat der Architekt auch den Anspruch auf den Auftrag bis einschließlich der Ausführungsplanung.

Herr Hirthe führt weiter aus, dass sich die Länge der Preisbindungsfrist auf die Angebotssumme auswirkt, da für den Auftragnehmer das Risiko steigt. BM Zindeler sieht hier einen möglichen Konflikt, da eine bestmögliche Förderungssituation ins Auge gefasst werden muss und manche Anträge erst beim zweiten oder dritten Anlauf genehmigt werden.

Die Kosten für eine Standardmehrzweckhalle müssen gemäß Herrn Hirthe, in der Kostengruppe 300 (Baukonstruktion) und 400 (Technik), bei mindestens 2.000 Euro pro Quadratmeter der Brutto-Geschossfläche (inklusive Wände, Konstruktionsfläche, Verkehrsfläche usw.) angesetzt werden.

Seine Aufgabe könnte die (rechtliche) Begleitung, von der Veröffentlichung bis zum Abschluss des Verfahrens, sein. Der Gemeinderat muss beim Architektenwettbewerb frühzeitig Klarheit über die Anforderungen und das Raumprogramm haben. Die entsprechende Ausarbeitung ist die Aufgabe vom Verfahrensmanager. Das Zusammentragen der tatsächlichen Bedürfnisse ist eine der wichtigsten Grundlagen und kann nicht früh genug angegangen werden.

BM Zindeler fasst zusammen, dass zunächst ein Pflichtenheft erstellt werden muss. Er bittet Herrn Hirthe um ein Angebot und einen diesbezüglichen Zeitplan. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **28. Juli 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

9 / 8

TOP 8. Beratung zu Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünften; hier: Standortsuche

Gemeinderat Schmid erklärt sich bei TOP 8 für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 85.

BM Zindeler erläutert die bisherigen Bemühungen in Bezug auf die Flüchtlings- und Obdachlosenunterbringung in der gesamten Gemeinde. Nachdem sich der Gemeinderat zuletzt für die Containerlösung ausgesprochen hat, muss die Suche nach einem passenden Standort beginnen. Daher bittet er das Gremium darum, in dieser Sitzung eine Prioritätenliste zu verabschieden.

Der Beschluss priorisiert lediglich mögliche Standorte, denn es muss von der Verwaltung in jedem Einzelfall überprüft werden, ob und wie ein Baurecht begründet werden kann. BM Zindeler betont, dass es sich bei der Flüchtlingsunterbringung um eine kommunale Pflichtaufgabe handelt.

Die Verwaltung schlägt als möglichen Standort den Bereich vor der alten Kläranlage, OT Mindersdorf vor, da dort bereits ein Gebäude zur Obdachlosenunterbringung steht und die Erschließung gesichert ist.

Im Gremium wird angesprochen, dass die Unterbringung dort nicht optimal ist, da die Entfernung zu ÖPNV und Einkaufsmöglichkeiten sehr groß ist. In Relation dazu wäre das Grundstück am Kreisverkehr bei den Loghöfen, OT Kalkofen besser geeignet. Als weitere Standorte werden die Ausgleichsfläche und das Hackschnitzellager im Gewerbegebiet „Bruck“, OT genannt und die Fläche vor dem ehemaligen Tiefbrunnen „Steinrausen“, alle im OT Liggersdorf.

BM Zindeler führt an, dass eine Baugenehmigung im Außenbereich höhere Hürden beinhaltet. Im Gewerbegebiet (GE) könnte es ebenfalls schwierig werden, da die Sonderregelung für die Unterbringung von Flüchtlingen in Gewerbegebieten nicht mehr gültig ist, aber dies wird die Überprüfung zeigen.

BM Zindeler fasst die vier möglichen Standorte zusammen und schlägt folgende Reihenfolge der Prüfung seitens der Gemeindeverwaltung vor: „Bruck“ (OT Liggersdorf), „Steinrausen“ (OT Liggersdorf), Alte Kläranlage (OT Mindersdorf) und Kreisverkehr „Loghöfe“ (OT Kalkofen).

Aus dem Gremium kommen auf Nachfrage keine Änderungswünsche zur Reihenfolge.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **28. Juli 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

9 / 8

TOP 8. Beratung zu Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünften; hier: Standortsuche

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Priorisierung von folgenden Standorten zur Realisierung der Containerlösung zur Flüchtlings- und Obdachlosenunterbringung:

1. „Bruck“, OT Liggersdorf
2. „Steinrausen“, OT Liggersdorf
3. Alte Kläranlage, OT Mindersdorf
4. Kreisverkehr „Loghöfe“, OT Kalkofen

und der Beauftragung der Gemeindeverwaltung zur Prüfung bzw. Veranlassung der notwendigen Schritte zur Schaffung der baurechtlichen Voraussetzungen, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Gemeinderat Schmid kehrt nach TOP 8 an seinen Platz zurück. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **28. Juli 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

9 / 9

TOP 9. Beratung und Beschlussfassung zum „sicheren“ Schulweg

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 86.

BM Zindeler berichtet über die Anstrengungen der Verwaltung und des Gemeinderats für mehr Sicherheit in Bezug auf Schulkinder und allgemeine Fußgänger. Auf Basis der Recherche von Herrn Nöth konnte der Kontakt zum Büro Mobilitätslösung (Darmstadt) hergestellt werden. Es organisiert Workshops auf Augenhöhe und ermöglicht einen neuen Ansatz, daher empfiehlt er die Beauftragung des Fachbüros.

Ein GR äußert sein Unverständnis darüber, dass für die Thematisierung der Problemstellungen ein Fachplaner benötigt wird, denn es sollte der gesunde Menschenverstand ausreichen, um die notwendigen Maßnahmen umsetzen zu können. Im Landkreis Sigmaringen und in vielen anderen Gemeinden sind ähnliche Maßnahmen umgesetzt und es ist unverständlich, dass die Behörden im Landkreis Konstanz kein Einsehen haben.

Ein GR spricht sich dafür aus, zunächst einen Rechtsbeistand einzubinden und die rechtlichen Möglichkeiten abzuklären. Er hat Sorge, dass der Workshop später nicht zum gewünschten Ergebnis führt. BM Zindeler stellt klar, dass die Beauftragung nicht bedeutet, dass ein Zebrastreifen oder Tempo-30 umgesetzt werden kann. Es geht zunächst um ein Gespräch auf Augenhöhe mit den Fachbehörden und die Auslotung der Möglichkeiten. Er empfiehlt die sich bietenden Möglichkeiten auszuschöpfen, bevor mit einem Rechtsbeistand gedroht wird.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Beauftragung von Mobilitätslösung (Darmstadt), für den Angebotspreis von 3.250 Euro (netto), das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **28. Juli 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

9 / 10

TOP 10. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der BLS Breitbandversorgungsgesellschaft im Sigmaringen mbH & Co. KG an der OEW Breitband GmbH

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 87.

BM Zindeler führt ein, dass die BLS - Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen mbH & Co. KG als Zusammenschluss einzelner Kommunen aus den Landkreisen Biberach, Sigmaringen, Reutlingen, Tuttlingen und Konstanz gegründet wurde, um die Versorgung von Gewerbebetrieben, Privathaushalten und sonstigen Nutzern mit Breitbanddiensten, wie schnellem Internet zu sichern. Der Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW), in dem der Landkreis Sigmaringen Mitglied ist, plant derzeit die Gründung einer OEW Breitband GmbH. Ziel ist auch hier die Beschleunigung des kommunalen Breitbandausbaus.

Der flächendeckende Breitbandausbau erfordert enorme Investitionen, die erst nach langer Laufzeit rentabel werden. Es gibt aber Investoren, die an dieser Art sicherer, langfristiger Investitionen (25 bis 30 Jahre) sehr interessiert sind. Aus diesen Grundüberlegungen beabsichtigt die OEW, eine OEW Breitband GmbH für den Breitbandausbau zu gründen, an der sich auch die BLS beteiligen kann und soll. Der Ausbau über die OEW Breitband GmbH soll additiv zum Ausbau der Städte und Gemeinden und deren Breitbandgesellschaften, wie eben der BLS, erfolgen. Er kann und soll diesen nicht ersetzen. Gemeinsam mit einem weiteren starken kommunalen Partner besteht für die beteiligten Kommunen die Chance, den Ausbau der passiven glasfaserbasierten Breitbandinfrastruktur deutlich zu beschleunigen.

Der Mehrwert für die Gemeinde Hohenfels ist nicht sehr hoch, da der Ausbau parallel zum Erdgas-Ausbau stattfindet und zu sehr großen Teilen im Jahr 2023 abgeschlossen ist. Das Risiko für die Gemeinde ist als Gesellschafter der BLS gering.

Über die aktuelle wirtschaftliche Situation und die Rentabilität der BLS kann BM Zindeler keine Auskunft geben.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, der Beteiligung, vorbehaltlich der Gründung der OEW Breitband GmbH, das Einvernehmen zu erteilen und den Bürgermeister als Vertreter der Gemeinde Hohenfels entsprechend zu ermächtigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **28. Juli 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

9 / 11

TOP 11. Kommunalen Kindergarten

11.1. Beratung über die Beschaffung von Sonnenschutzrollos bzw. Sonnensegeln, -schirmen oder Markisen

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 88.

BM Zindler erläutert dem Gremium den Wunsch des Kindergartens mehr Schatten und Schutz vor UV-Strahlung im Außenspielbereich herzustellen. Die Kindergartenleitung hat hierfür Angebote eingeholt.

Im Bereich des ersten Anbaus (VÖ-Gruppen) wären Sonnenschutzrollos eine passende Lösung. Diese sind dort, aufgrund des festen Vorbaus, im Vorteil gegenüber Markisen. Es gibt hierfür ein passendes Angebot in Höhe von 6.500 Euro (brutto) ohne Montage.

Im Bereich des Altbaus wären sowohl Sonnensegel, als auch -schirme und Markisen denkbar. Die ersten Angebote liegen hier zwischen 6.700 Euro (brutto) für Sonnenschirme, 7.300 Euro (brutto) für Markisen und 11.400 Euro (brutto) für Sonnensegel.

BM Zindler schlägt vor, dass die Maßnahmen aufgrund der Höhe des finanziellen Aufwands aufgeteilt werden. Die Sonnenschutzrollos am Anbau im Jahr 2022 und die Lösung am Altbau im Jahr 2023. Dies gibt außerdem genug Zeit, um Sponsoren anzusprechen.

Aus dem Gremium gibt es keine Gegenstimmen. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **28. Juli 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

9 / 11

TOP 11. Kommunalen Kindergarten

11.2. Information über den Umgang mit der Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des gemeindeeigenen Kindergartens

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 88.

BM Zindeler informiert darüber, dass am 16.12.2020 die Kindergartengebühren für ein Jahr angepasst wurden. Hintergrund der späten Anpassung war, dass die Eltern während der Corona-Pandemie nicht weiter belastet werden sollten und daher startete der Abrechnungszyklus mit der neuen Gebühr erst am 01.01.2021.

Üblicherweise werden die Gebühren zum 01.09. des Jahres angepasst und die Verwaltung strebt die Rückkehr zum alten Rhythmus mit der Orientierung am Kindergartenjahr an. BM Zindeler führt aus, dass es daher im Jahr 2022 voraussichtlich zwei Anpassungen geben muss, zum 01.01.2022 und zum 01.09.2022.

Darüber hinaus informiert BM Zindeler, dass das Krankenhaus Stockach die Preise für das Essen um 10 Prozent erhöht hat und das Abholen immer wieder eine Herausforderung darstellt. Die Verwaltung möchte daher nach einem neuen Essenslieferanten suchen und um alle Beteiligten frühzeitig einzubinden, hat sich sogar schon der Bildungsausschuss zu einer Auftaktveranstaltung am 23.07.2021 getroffen. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **28. Juli 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

9 / 12

TOP 12. Tiefbaumaßnahmen in Verbindung mit dem Ausbau des Erdgas- und Glasfasernetzes, OT Kalkofen; hier: Vorgezogene Maßnahmen in der L194

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 89.

Der Gemeinderat hat sich in der Sitzung am 19.05.2021 dazu entschieden, auch noch eine Maßnahme entlang der L194 durchzuführen. Aufgrund der aktuellen Straßensperrung wurde durch die Verwaltung angeregt, dass die Baumaßnahme, die ursprünglich für das Jahr 2022 vorgesehen war, in dieses Jahr vorzuziehen. Die Vollsperrung trägt zur Sicherheit und Entlastung der Bauarbeiter bei und die Einschränkungen der Verkehrsteilnehmer werden reduziert.

Auf Nachfrage erläutert BM Zindeler, dass die L194 noch längere Zeit gesperrt bleiben wird. Die Arbeiten zur Sicherung des drohenden Hangrutsches, sind von vielen Faktoren abhängig, unter anderem von den Wetterverhältnissen. Das Regierungspräsidium arbeitet mit Hochdruck an einer Lösung und zeichnet hierfür auch verantwortlich.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der vorzeitigen Erneuerung der Wasserleitung im Straßenbereich der L194, zwischen der Kapelle und dem Dorfgemeinschaftshaus, OT Kalkofen und der offenen Kanalsanierungsmaßnahme in der L194, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **28. Juli 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

9 / 13

TOP 13. Haushaltszwischenbericht 2021

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 90.

Kämmerer Ossola stellt den Haushaltszwischenbericht 2021 vor.

Er gibt zu bedenken, dass die Zahlen in der Halbjahresübersicht immer mit Vorsicht zu genießen sind. Teilweise wurden Maßnahmen im ersten Halbjahr abgeschlossen und andere werden erst im zweiten Halbjahr begonnen und abgerechnet.

Der Überblick ist nur eine Momentaufnahme, er weist jedoch einen positiven Trend auf, zum Beispiel bei den Steuereinnahmen. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **28. Juli 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

9 / 14

TOP 14. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2021; hier: 1. Nachtrag

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 91.

BM Zindler erläutert, dass ein kreditähnliches Geschäft mit dem Zweckverband Egelsee vorgesehen ist. Es handelt sich um eine geplante Maßnahme in Zusammenhang mit der laufenden Erschließung, welche entweder fremdfinanziert oder eben durch die beiden Gesellschafter finanziert werden kann.

Die Zwischenfinanzierung der Gemeinde Hohenfels, in Höhe von 250.000 Euro, ist auf zwei Jahre vorgesehen.

Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht ist hierfür ein Nachtragshaushalt notwendig.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur vorgelegten 1. Nachtragshaushaltsatzung 2021 zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **28. Juli 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

9 / 15

TOP 15 Anträge aus dem Gemeinderat

15.1. Friedhof Mindersdorf

Ein GR bittet darum, den Heckenrückschnitt am Friedhof in Mindersdorf fertigzustellen. BM Zindler sichert zu, dass der Auftrag an den Bauhof weitergeleitet wird.

15.2. Hangrutsch, OT Kalkofen

BM Zindler erläutert auf Nachfrage, dass sich der Hangrutsch auf privatem Grund abzeichnet. Zuständig für die Maßnahme und die Finanzierung ist der Straßenbaulastträger, in diesem Fall das Regierungspräsidium Freiburg. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **28. Juli 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

9 / 15

TOP 16 Bekanntgaben des Bürgermeisters

BM Zindler erläutert mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation (Bestandteil des Protokolls) die Bekanntgaben.

gez. Bürgermeister:

gez. Gemeinderat:

gez. Schriftführerin:

TOP 16

Bekanntgaben
des Bürgermeisters



1. Breitbandausbau (siehe 2.)

-> 2. FTTB-Anschlusswelle: Einzug



2. Gaskonzession / Gas-Ausbau:




-> 2021: OT Liggersdorf **endet, dann 2022**

-> 2021/2022: OT Kalkofen -> siehe **TOP12**
3. Bauhofgebäude: Ausführung läuft



4. Gemeindezentrum: Ausführung läuft



5. Hohenfelshalle: - Sanitär und Eingang




- Dach



28.07.2021



TOP 16

Bekanntgaben
des Bürgermeisters

Jetzt abschließen und Corona ausschalten.

Bleib vorsichtig, bleib brav, bleib gesund!
Hand always schütz tragen!
Hauptstadt schützen! Bleibst du!
Alles gut!
Alles gut!

Hohenfels
bleibt 

6. Aktuelle Fallzahlen: **0 (105 Gesamt)**

-> Neue Kampagne!




Werde
Impfluencer!

Vorbeikommen und impfen:
Wann und wo Du willst!




28.07.2021

TOP 16

Bekanntgaben
des Bürgermeisters



7. Hochwasserkonzeption

- > FGU/NKU: Besprechung mit Planern
- > HWAEP: Besprechung / Abstimmung

8. Spielplätze:

- Mindersdorf: -> Unterlagen bei GREN
- Kalkofen: -> Warten auf weitere Angebote

9. Barrierefreiheit bei Bushaltestellen

- > **Rundfahrt** zur Planungsbesprechung















28.07.2021

TOP 16

Bekanntgaben
des Bürgermeisters



10. B-Plan „Egelsee, 1. Änderung und Erweiterung“,
OTe Kalkofen und Selgetsweiler:



-> Erschließung: März und Dezember 2021



11. B-Plan „Bruckäcker“, OT Selgetsweiler:



-> Erneute Offenlage/Beteiligung TöB











28.07.2021

TOP 16

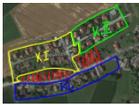
Bekanntgaben
des Bürgermeisters



12. B-Plan „Dietersberg“, OT Mindersdorf: 

 -> Offenlage/Beteiligung TöB 

13. B-Plan „Kohler-Klaffenäcker“, OT Mindersdorf: Helmut Hornstein
Freier Landschaftsarchitekt BDLA
Stadtplaner StL

 -> Offenlage/Beteiligung TöB 

28.07.2021

TOP 16

Bekanntgaben
des Bürgermeisters



14. B-Plan „Guggenbühl“, OT Deutwang: Helmut Hornstein
Freier Landschaftsarchitekt BDLA
Stadtplaner StL

 -> Offenlage/Beteiligung TöB 

15. B-Plan „Schloss Hohenfels“, 2. Änderung, OT Kalkofen: Helmut Hornstein
Freier Landschaftsarchitekt BDLA
Stadtplaner StL

 -> Siehe **TOP6** 

28.07.2021

TOP 16

Bekanntgaben
des Bürgermeisters



16. B-Plan „Röschberg Süd“, OT Liggersdorf:



- > Genehmigung „Erschließungsträger“
- > Vorbereitung – städtebaulicher Vertrag
- > Archäologie

17. B-Plan „Gründen II“, OT Liggersdorf

- > Siehe **TOP5**

18. Abrundungssatzung „Oberesch“, OT Liggersdorf:

- > Klärung bzgl. Gebäudegrößen

LB³BW Immobilien
Kommunalentwicklung GmbH

●

●

●

Helmut Hornstein
Freier Landschaftsarchitekt BDLA
Stollbrunn, St.

●

Helmut Hornstein
Freier Landschaftsarchitekt BDLA
Stollbrunn, St.

●

28.07.2021

TOP 16

Bekanntgaben
des Bürgermeisters



19. Kanal:

- > Anschluss Ortsstraße, Liggersdorf (ZV!)
- > Kalkofen: Abstimmung (vgl. 2.)

20. Wasserversorgung:

- > Kalkofen: Abstimmung (vgl. 2.)

21. „Neue“ Hohenfelshalle (Ziel: 2025)

- > Siehe **TOP7**

22. Schließanlage:

- > Erstellung Schließplan / Bestellung Zylinder

Ingenieurbüro
Langenbach

●

●

Ingenieurbüro
Langenbach

●

HIRTHE
ARCHITEKT RPA
STADTPLANER

●

FUNDELKURTZ

●

28.07.2021

TOP 16

Bekanntgaben
des Bürgermeisters



23. Rathauskonzeption

-> Umbau Kasse, Hauptamt und Bürgerbüro

-> Klingel nutzen!



24. Gemeindearchiv: Aufwandsaufnahme

28.07.2021

TOP 16

Bekanntgaben
des Bürgermeisters



25. Förderprogramm „Quartiersimpulse“ – WIR!

-> Konzeptionsvorstellung am 27.07.2021



-> **Konzeption nun online verfügbar!**

-> 4. Antrag gestellt

26. Waldkindergarten:

-> Hütten-/Toilettenbau

-> Außenbereich/Strom



27. Friedhöfe: Mindersdorf / Liggersdorf

-> Anpassung Konzept und Vor-Ort-Termin



28.07.2021

TOP 16

Bekanntgaben
des Bürgermeisters



28. Straßensanierungsmaßnahmen

- > Sattelöse ●
- > Riedweg ●

29. Sicherer Schulweg: Mobilitätslösung

- > siehe **TOP9** ●

30. Ersatzbeschaffung: HLF10 ●

- > September: Baubesprechung ●

31. Kleiner Winterdienst ●

- > Vertrag um **drei Jahre** verlängert ●

28.07.2021

TOP 16

Bekanntgaben
des Bürgermeisters



32. Flüchtlingsunterbringung:

- > Container: Interesse angekündigt ●
- > Standortsuche: Siehe **TOP8** ●

33. Kindergarten ●

- > Reparaturbedarf ●
- > Siehe **TOP11** ●

34. Nebenentgeltverlängerung – Duale Systeme ●

- > Einjährige Verlängerung ●

28.07.2021